

*MENTOR - Die Leselernhelfer*

*Bottrop e.V.*



## Rundbrief Nr. 2 vom April 2020

Liebe Vereinsmitglieder, Mentoren, Koordinatoren und Schirmherren, liebe Vertreter der teilnehmenden Schulen, liebe Unterstützer \*

wir wollten Sie von unseren Aktivitäten und der Entwicklung unseres Vereins informieren. Leider mussten wir viele der geplanten Aktivitäten - darunter auch unsere Mitgliederversammlung - aufgrund der Corona-Krise absagen. Einiges ist bis dahin aber schon geschehen.

### **Was ist zwischen den beiden Rundbriefen passiert?**

Am 22.01.2020 hatten wir unseren ersten Erfahrungsaustausch in der VHS Bottrop. Es haben 17 Mentoren daran teilgenommen. Die Mentoren haben von ihren ersten Stunden mit ihren Lesekindern berichtet, was gut gelaufen war und was weniger gut. Die anderen Mentoren hatten teilweise die gleichen Erfahrungen gemacht und es ergab sich hin und wieder eine Diskussion, was man anders machen könnte und es wurden die einen oder anderen Tipps ausgetauscht. Es herrschte Einigkeit darüber, dass man die Treffen in regelmäßigen Abständen wiederholen sollte.

\* Alle männlichen Formen (wie Mentor, Schüler, Lehrer usw.), die in diesem Rundbrief gebraucht werden, schließen die weibliche Form mit ein. Das gilt sinngemäß auch umgekehrt.

Es stellte sich auch heraus, dass ein Treffen mit allen Mentoren nicht zweckmäßig ist, weil dann nicht jeder ausführlich über seine Erfahrungen berichten kann. Wir hatten darum schon zu Beginn des Treffens vorgeschlagen, dass sich erst einmal 3 Mentoren bereit erklären sollten, als Koordinatoren mitzumachen und diese Treffen in kleinerem Rahmen zu planen und durchzuführen.

Am 05.03.2020 hatten wir ein Treffen mit Herrn Nicolai Lange, einem Studenten der Uni Duisburg-Essen, der eine Hausarbeit zum Thema „Wie wirkt sich außerschulische Leseförderung auf das Leseverhalten und die Lesemotivation von Schülerinnen und Schülern aus“ schreiben will. Dabei sei er auf unseren Verein gestoßen und bat darum, einige unserer Lesekinder zu interviewen. Wir fanden die Idee gut und haben unsere Unterstützung zugesagt. Der Rektorin der Welheimer Grundschule, Frau Bockholt, haben wir das Anliegen von Herrn Lange vorgetragen und gebeten, ob sie Herrn Lange behilflich sein könne. Frau Bockholt war dazu grundsätzlich bereit, wollte aber vorher mit Herrn Lange persönlich sprechen.

Dieses Gespräch sollte am 14.03.2020 stattfinden. Wie Sie ahnen, ist dieses Gespräch nicht zustande gekommen.

Auch hier müssen wir abwarten, wie es nach der Corona-Krise weitergeht. Für uns wäre es auch wünschenswert, wenn wir aufgrund einer wissenschaftlichen Hausarbeit Erkenntnisse über unsere Arbeit erhalten würden.

Anfang März konnten wir die drei gesuchten Koordinatoren vorstellen:

**Frau Maria Lüning-Heyenrath** betreut die Mentoren der Konrad- und der Förderschule am Stadtgarten,

**Frau Barbara von Glasow** die Mentoren der Droste-Hülshoff-Schule und

**Herr Eckhard Winkler** die Mentoren der Kirchhellener Schulen.

Die übrigen Schulen werden wir erstmal noch betreuen.

Am 13.03.2020 erhielten wir vom Mentor-Bundesverband die Empfehlung, mit den Lesestunden bis nach den Osterferien auszusetzen und alle geplanten Veranstaltungen zu verschieben. Noch am selben Abend kam die Meldung, dass alle Schulen in NRW bis nach den Osterferien geschlossen bleiben.

Wir haben dann unsere Vorstellung in der Lebendigen Bibliothek am 14.03.2020 und unsere erste Fortbildungsveranstaltung mit Frau Weis am 27.03.2020 auf unbestimmte Zeit verschoben.

Am 17.03.2020 hatte die Konradschule alle Mentoren, die dort lesen, zu einem Austauschtreffen mit den Klassenlehrern der Lesekinder eingeladen. Leider musste auch dieses Treffen abgesagt werden. Es soll aber nachgeholt werden.

In der Zwischenzeit konnten wir Herrn Dr. Peter Scheidgen, den ersten Vorsitzenden des Bottroper Sportbundes, als weiteren Schirmherrn unseres Vereins gewinnen. Herr Dr. Scheidgen will dabei helfen, die Mentor-Idee unter den Bottroper Sportlern bekannt zu machen.

Was nicht fehlen darf, ist die Entwicklung unseres Vereins. Aktuell betreuen 38 Mentoren 44 Kinder an 9 Grundschulen. Wir hoffen, dass bis zum Ende des Schuljahres sowohl einige Mentoren, Kinder als auch Grundschulen dazu kommen.

Zum Abschluss wünschen wir Ihnen, dass Sie die schwierige Zeit gesundheitlich gut überstehen und dass Sie trotzdem ein schönes Osterfest - wenn auch wahrscheinlich in etwas anderer Form - feiern können.

Für unseren Verein wünschen wir uns, dass wir hoffentlich nach den Osterferien wieder mit unseren Lesestunden und den anderen Aktivitäten beginnen können.

Mit lieben Grüßen

Walter Lux Olmu Lux

**PS.:**

**Wir hören oft den Einwand, ob nur eine Stunde in der Woche etwas bewirken könne. Hierzu möchten wir einen Erfahrungsbericht einer Mentorin anfügen:**

*Mein Lesekind ist ein 11-jähriges Mädchen, das in unserer ersten Lesestunde genauso aufgeregt und nervös war wie ich. Lesen, rätseln und spielen sei nicht so ihr Ding, erzählte sie mir. Wir treffen uns seit Anfang November 1-mal die Woche und sprechen über aktuelle Themen, lesen aus der kunterbunten Kinderzeitung oder aus Büchern, die sich das Lesekind aussucht und spielen oder basteln gemeinsam. Dabei lobe ich sie oft und versuche so, ihr Selbstvertrauen zu stärken. Inzwischen liest sie besser und gerne, sogar in ihrer Freizeit zu Hause, sie löst furchtbar gerne Rätsel und eine Stunde ohne ein Spiel geht gar nicht.*

*Traute sie sich vorher nicht, in der Klasse zu lesen, sich zu melden oder sich am Unterricht zu beteiligen, so ist das inzwischen lt. Aussage ihrer Lehrerin viel besser geworden. Wir freuen uns beide, wenn wir uns einmal in der Woche für „unsere“ Stunde treffen. Auch mir macht es Freude, wenn ich mein Lesekind sehe und wir gemeinsam Neues entdecken.*